

Herr Gleß nahm zum vorliegenden Antrag ausführlich Stellung. Er betonte, dass er die aufgeworfenen Fragen derzeit noch nicht beantworten könne.

Wie er ausführte, wurde für die Vorbereitung und Abwicklung der Großveranstaltung eigens die **Weltjugendtag GmbH** gegründet. Nur auf diese Weise sei ein derartiger Kraftakt überhaupt zu bewältigen.

Hauptevent des Papstbesuches in Deutschland sind die Abschlussfeierlichkeiten in Sankt Augustin. Zur Umsetzung des gewaltigen Aufgabenkomplexes wurde unter dem Arbeitstitel

„Temporäre Architektur – Abschlussfeier des Weltjugendtages 2005 in Köln – (Flugplatz Hangelar)“

ein städtebaulicher Wettbewerb ausgelobt.

Im Rahmen dieses Wettbewerbes wurden zehn renommierte Architekturbüros eingeladen, die Abschlussveranstaltung unter Beachtung bestimmter Vorgaben zu planen.

Neben dem eigentlichen Veranstaltungsanlass - den klerikalen Feierlichkeiten mit besonderem geistlichen Hintergrund - geht es um die Architektur und Ausgestaltung des ausgewählten Platzgeländes.

Ziel der Verwaltung ist die Entwicklung und Umsetzung der bestmöglichen Symbiose aus beiden Vorgaben, um diese außergewöhnliche Veranstaltung zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Beteiligten und die gesamte Region zu machen.

Der ausgelobte Wettbewerb mündet in ein Abschlusskolloquium, welches am 20.11.2003 stattfinden wird und in dessen Verlauf möglicherweise der Träger des Ersten Preises gefunden werden kann, so Herr Gleß.

Erst nach Ermittlung des Siegerbüros werde es ansatzweise möglich sein, weitergehende Gedanken zu den unterschiedlichsten Aspekten der Abschlussfeier zu entwickeln und zu formulieren.

Die ermittelnde Jury besteht aus Vertretern verschiedener Gebietskörperschaften sowie mehreren Fachleuten unterschiedlicher Bereiche. Die Belange der Stadt Sankt Augustin vertreten Bürgermeister Klaus Schumacher sowie der Technische Beigeordnete, Herr Rainer Gleß.

Versprechen konnte Herr Gleß daher, dass die Sankt Augustiner Belange in jedem Fall vorgebracht werden.

Bereits bei der Erarbeitung des Auslobungstextes wurden fünf Tabuzonen und zahlreiche weitere schützenswerte Landschaftsstrukturen dargestellt, die bei den Entwürfen Berücksichtigung finden müssen. In Abstimmung

mit der Unteren Landschaftsbehörde sind darüber hinaus für alle Eingriffe in Natur und Landschaft Ausgleichsmaßnahmen festzusetzen.

Frau Kaldenbach bat die Verwaltung um Zusendung des Auslobungstextes. Dies wurde den Fraktionen zugesagt.

zur Kenntnis genommen

Abschließend kündigte Herr Gleß eine kleine Ausstellung zu den Wettbewerbsergebnissen an. Auf diese Weise solle allen Bürgerinnen und Bürgern über mehrere Wochen Gelegenheit zur persönlichen Information gegeben werden.

Nach kurzer Diskussion dankte Herr Richter allen Anwesenden, wünschte bereits vorab ein friedvolles Weihnachtsfest und schloss die Sitzung um 20:25 Uhr.

Sankt Augustin, den 09.12.2003

(Sievers)
Protokollführer

(Richter)
Ausschussvorsitzender

gesehen:

(Schumacher)
Bürgermeister